dgl. genannt, so würden die Fundorte in unserm dem weiten Bereich einer Grofsstadt angehörenden Gebiet festgelegt sein. Die genaue Herkunft dieser beiden Taucher bleibt somit ungewifs, ebensowie, ob diese beiden Vorkommnisse nicht gar etwa identisch sind.

Dem schon mehrfach erwähnten 85jährigen Herrn H. Kunz-Leipzig, den ich über die von Brehm angeführte Sammlung befragte, war weder diese noch ihr Besitzer bekannt. Vielleicht sind uns mit ihr viele Seltenheiten aus alter Zeit verloren gegangen.

Bemerkungen zu den von E. Weiske in Britisch-Neu-Guinea und Nord-Queensland gesammelten Vogelbälgen.

Von Dr. **Moriz Sassi** (Wien).

Bei der Sichtung der durch Schenkung des Hrn. Hofrat Dr. Steindachner in Besitz des k. k. Hofmuseums in Wien gelangten Vogelbälge, die E. Weiske in den Jahren 1895 bis 1900 in Nord-Queensland und Britisch-Neu-Guinea gesammelt hat, ergaben sich mancherlei interessante Beobachtungen, die ich im Folgenden wiedergeben will.

1. *Astur fasciatus* Vig. & Horsf. (*Urospizias approximans* Vig. & Horsf.), Nord-Queensland (1 Stück).

2. *Accipiter cirrhocephalus* Vieill., Nord-Queensland (1 Stück); diese beiden sind nach dem Verzeichnis, das der Sammlung beilag, wohl durch ein Versehen als *Accipiter cirrhocephalus* Vieill. bezeichnet, die geringe Gröfse des einen Stückes ist aber in der Liste hervorgehoben.

Nun erwähnt Hartert in Nov. Zool. XII. 1905, p. 208, dafs das ♂ von *Astur fasciatus* Vig. & Horsf. vom ♀ von *Accipiter cirrhocephalus* Vieill. abgesehen vom kleineren Schnabel des letzteren nur durch die Länge der Zehen unterscheidbar ist. Die innere Zehe ohne Klaue von *Astur fasciatus* reicht über das erste Gelenk der Mittelzehe, oft bis zum zweiten, bei *Accipiter cirrhocephalus* nur bis zum 1. Gelenk. Nach diesem Merkmal mufs der gröfsere der beiden Weiske-Bälge *Astur fasciatus* sein. Auch die Länge des Schwanzes, sowie der Vergleich mit einigen Stücken beider Arten in der Balgsammlung des k. k. Hofmuseums bestätigen meine Ansicht.

3. *Nisaëtus morphnoides* Gould, Nord-Queensland (1 Stück).

4. *Ninox boobook* Lath.? Nord-Queensland (1 Stück).

Nach dem Verzeichnis soll dieses Stück *Ninox maculata* Vig. & Horsf. sein, was aber wegen des Mangels einer weifsen Fleckung an der ganzen Oberseite (es findet sich nur an den Schulterfedern eine solche) nicht richtig sein dürfte. Nach dem Vergleich mit einigen Stücken aus der Sammlung bin ich eher

der Ansicht, dafs der vorliegende Balg *Ninox boobook* iuv. ist, ohne aber ein abschliefsendes Urteil hierüber abgeben zu wollen, da einige Punkte in der diesbezieglichen Beschreibung im British-Cat., wie die Flecken der Flügeldecken, der Oberschwanzdecken und die Bänderung der mittleren Schwanzfedern nicht oder nur teilweise zutreffen.

5. *Ninox novae-zealandiae* Gm.? Nord-Queensland (1 Stück).

Das Stück ist nach Weiske *Ninox peninsularis* Salvad., diese Species soll nun ganz ähnlich *Ninox connivens* Lath. sein, nur dunkler, kleiner und mit röstlichen Läufen. Das auffallend deutliche Fleckenhalsband des vorliegenden Exemplars würde keineswegs mit *N. connivens*, also wohl auch nicht mit *N. peninsularis* stimmen.

Die meiste, fast einwandsfreie Übereinstimmung zeigt der Weiske-Balg mit der Beschreibung im Cat. und einigen Vergleichsstücken von *Ninox novae-zealandiae* Gm., ferner ist in der hiesigen Sammlung ein als *Ninox maculata* Vig. & Horsf. bestimmtes Stück von der Moreton-Bay (Ost-Queensland), das einerseits nach der Beschreibung von *N. maculata* im Cat. kaum richtig bestimmt sein dürfte, andererseits mit *Ninox novae-zealandiae* und dem Weiske-Balg aus Nord-Queensland sehr gut übereinstimmt.

Es wird sich erst bei Durchsicht gröfseren Materials zeigen, ob in Australien eine der *Ninox novae-zealandiae* sehr nahe stehende, wenn nicht mit ihr identische Species existiert.

6. *Ninox connivens* Lath.? Nord-Queensland (1 Stück).

Die Zeichnung würde bis auf einige Abweichungen in der Fleckung der Flügel mit der Beschreibung stimmen nur ist der Balg von einer ausgesprochen graubraunen, ziemlich lichten Farbe; da ich vorläufig den Balg nicht mit anderen Stücken dieser Species vergleichen konnte, so ist die Bestimmung vorerst noch fraglich.

7. *Ninox strenua* Gould, Nord-Queensland (1 Stück).

8. *Strix flammea delicatula* Gould, Nord-Queensland (1 Stück).

9. *Strix tenebricosa arfaki* Schl., Br. Neu-Guinea (ein Stück: Astrolabe Gebirge), (2 Stück).

Nach Dubois kommt in Australien nur *Strix tenebricosa* Gould, in Neu-Guinea nur *Strix arfaki* Schl. vor. Nach Nov. Zool, XIV. 1907, p. 445, ist *Strix arfaki* eine Subspecies von *Strix tenebricosa* und dunkler und gröfser als diese. Nach der Originalbeschreibung ist *Strix arfaki* aber kleiner als *Strix tenebricosa*.

Die beiden Weiske-Bälge sind nun der Total- und der Flügellänge noch kleiner als *Strix tenebricosa* (nach Cat.), die Schwanzlänge ist auch geringer, näher sich aber der des kleineren Stückes im Cat, mit demselben stimmt auch die Tarsallänge der vorliegenden Bälge.

Die in der Originalbeschreibung von *Strix arfaki* angeführten Mafse sind zwar viel kleiner als die der Weiske-Bälge, dafür stimmt die grofse Deutlichkeit die Rückenflecke.

Im Verzeichnis der Weiske-Collection sind die beiden Bälge als *Strix tenebricosa* Gould angeführt, dem Fundort nach müssen sie aber wohl *Strix tenebricosa arfaki* Schl. sein.

10. *Phonygammus jamesi* Sharpe, Br. Neu-Guinea (1 Stück).

Dubois, sowie Rotschild und Hartert identificieren *Ph. jamesi* Sharpe mit *Ph. purpureoviolacea* A. B. Meyer. Dieser Ansicht kann ich soweit es den Weiske-Balg betrifft zu stimmen, da auf diesen auch die Beschreibung von *Ph. purpureoviolacea* sowohl in der Monagraphie Sharpes, als der Zeit. ges. Orn. II. p. 375 von Meyer pafst, ebenso die Abbildung bei Meyer, dagegen nicht die bei Sharpe.

11. *Oriolus striatus* Q. G., Br. Neu-Guinea (1 Stück).

12. *Oriolus viridis* Lath., Nord-Queensland (1 Stück).

13. *Sphecotheres salvadorii* Sharpe, Br. Neu-Guinea (1 Stück).

14. *Sphecotheres flaviventris* Gould, Nord-Queensland (1 Stück).

Die im Brit. Cat. erwähnten, in P. Z. S. 1849. p. 111 nicht erwähnten grünlichen Säume der Schwanzfedern und beim Weiske-Balg und bei einer Anzahl der Vergleichsstücke aus der hiesigen Sammlung nicht vorhanden; sie stofsen sich offenbar bald ab und sind nur bei frischvermauserten Tieren zu sehen.

Auch die im Cat. erwähnten weifsen Schenkel scheinen nicht immer zuzutreffen, da beim vorliegenden Stück und auch bei anderen die Schenkel grau und aufsen undeutlich grünlich oder gelblich verwaschen sind.

Von allen Vergleichsstücken hier im Hofmuseum unterscheidet sich aber der Weiske-Balg dadurch, dafs das Grün der Brustseiten sich, wenn auch mit Gelb untermischt, quer über die ganze Oberbrust zieht und ein deutliches, grünlichgelbes, 1—1½ cm breites Brustband bildet: auch die Körperseitenu sind stark grünlich.

15. *Chaetorhynchus papuensis* A. B. Meyer, Br. Neu-Guinea (1 Stück v. Aroa Flufs) (3 Stück).

16. *Rhectes cirrhocephalus dichrous* Bp., Br. Neu-Guinea (1 Stück).

17. *Rhectes critatus* Salvad., Br. Neu-Guinea (1 Stück Arao Flufs) (2 Stück).

18. *Rhectes ferrugineus clarus* A. B. Meyer, Br. Neu-Guinea (1 Stück.)

19. *Colluricincla brunnea* Gould, Nord-Queensland (1 Stück).

Nach dem beiliegenden Verzeichnis als *C. pallidirostris* Sharpe bestimmt, welche Art aber eine röstlich gestrichelte Brust haben soll, was für den Weiske-Balg nicht stimmt.

20. *Colluricincla rufogastra* Gould, (2 Stück).

Nach den Angaben von Weiske sind die Bälge aus Br. Neu-Guinea; nach dem Brit. Cat. und Dubois kommt diese Art nur in Nord- und Nordost-Australien vor; andererseits ist hier in der Sammlung ein Balg dieser Species, der auch aus Br. Neu-Guinea stammt (Coll. Hunstein).

Eine definitive Bestimmung dieser drei Colluricinclabälge kann erst nach Vergleich mit entsprechendem Material erfolgen.

21. *Graucalus caeruleigriseus* Gray, Br. Neu-Guinea (1 Stück v. Aroa Flufs) (2 Stück).

22. *Graucalus melanops* Lath., (2 Stück) (1 Stück aus Nord-Queensland, 1 Stück nicht sicher, ob eben daher oder aus Br. Neu-Guinea).

23. *Edoliisoma melas meeki* Rothsch. & Hart., Br. Neu-Guinea (1 Stück).

Nach dem Weiske-Verzeichnis wäre dieser Balg *Edoliisoma melas graciliroste* n. sp.; Da aber weder der Autor noch der Ort der Publication eruierbar, so ist diese „n. sp." nicht zu berücksichtigen. Weiske schrieb mir, die Sammlung sei von Prof. Reichenow durchgesehen worden, während dieser, wie er mir schreibt, die Collection zwar in gröfster Hast durchbestimmt, dabei einige Arten neu benannt hat, aber *E. m. gracilirostre* nicht kennt.

24. *Edoliisoma tenuirostre* Jard., Nord-Queensland (1 Stück).

25. *Edoliisoma poliopsa* Sharpe, Br. Neu-Guinea (1 Stück).

Nach Weiske *E. schisticeps* Gray, da aber beim ♀ dieser letzteren Species (der Weiske Balg ist auch ein ♀) die Ohrdecken und Kopfseiten „rufous with dull fulvous shaft-streakes" sein sollen, so stimmt das keineswegs mit dem vorliegenden Stück, welches die Kopfseiten, Ohrdecken, Kinn und zwei vom Kinn aus divergierende, teils unterbrochene, bis in die Höhe der Ohrdeckenbasis an der Kehle verlaufende Streifen auch schiefergrau hat; die Ohrdecken haben einen schwachen bräunlichen Schimmer und sind auch unauffällig, aber deutlich licht graugelblich gebändert. Es kann der vorliegende Balg also nur *Edoliisoma poliopsa* Sharpe ♀ (J. L. S. XVI. 1882. p. 318.) sein, wenn auch in der sehr kurzen Diagnose die Streifung der Ohrdecken unerwähnt ist. Der Fundort stimmt auch.

26. *Lalage tricolor* Sw., Nord-Queensland (1 Stück).

27. *Lalage karu polygrammica* Gray, Br. Neu-Guinea (1 Stück).

Der Brit. Cat. und Dubois identificiert *L. polygrammica* Gray mit *L. karu* Less. & Garn., Rothsch. & Hart. trennen beide Species. Der vorliegende Balg ist, falls die Trennung aufrecht erhalten bleibt, nach Fundort, Stärke der Brustbänderung und tieferer Nuance des Rostrot am Abdomen als *L. karu polygrammica* Gray anzusehen (P. Z. S. 1858. p. 179.).

28. *Microeca flavigaster* Gould, Nord-Queensland (1 Stück).

Nach der Weiske-Liste als *M. flavivirescens* Gray bestimmt, was sich aber besonders nach Vergleich mit einigen Stücken aus dem Tring-Museum als irrtümlich erwies.

29. *Heteromyias cinereifrons* Rams., Nord-Queensland (1 Stück).

30. *Heteromyias armiti* Vis., Br. Neu-Guinea (1 Stück v. Aroa Fl.) (2 Stück).

Das eine der beiden vorliegenden Stücke stimmt mit der Tafel XIII. in Nov. Zool. X. (p. 467.) überein; das andere Exemplar hat das Schwarz des Oberkopfes, sowie das Weifs der Kehle und des Vorderhalses stark mit rostrot untermischt; ebenso ist das Weifs über den Ohrdecken (mit Ausnahme einiger wenigen Federn) und über und unter den Augen, sowie das Schwarz der Ohrdecken rostrot bis rostbraun; auch an den Flügeldecken zeigen sich rostbraune Ränder. Da man aber überall an den genannten Stellen die endgiltige Färbung sich entwickeln sieht, so ist der zweite Balg offenbar der eines jungen Vogels, der noch nicht ganz ausgefärbt ist.

31. *Poecilodryas hypoleuca* Gray, Br. Neu-Guinea (Kabadi Ebene) (1 Stück).

32. *Poecilodryas bimaculata* Salvad., Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (1 Stück).

33. *Poecilodryas albinotata* Salvad., Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (1 Stück).

Als Fundort ist bisher scheints nur Nord-West-Neu-Guinea genannt, noch nicht Süd-Ost-Neu-Guinea.

Der vorliegende Balg ist der eines jüngeren Vogels, da er an Wangen, Ohrdecken, Hinterkopf, Schulterfedern, Flügeldecken und Körperseiten rostgelbe Flecken als Reste des Jugendkleides hat (Vergl. Nov. Zool. X. p. 467).

34. *Poecilodryas pachydemas* Rchw., Br.-Neu-Guinea (Aroa Fl.) (1 Stück).

Nach Etikette am Balg: „nov. spec.“

35. *Poecilodryas caniceps* Vis., Br.-Neu-Guinea (Aora Fl.) (1 Stück).

36. *Todopsis cyanocephala* Q. G., Br. Neu-Guinea, (2 Stücke von St. Josephs Fl.) (3 Stück).

37. *Todopsis wallacei* Gray, Br. Neu-Guinea (1 Stück).

38. *Malurus dorsalis* Lewin, Nord-Queensland (1 Stück).

39. *Malurus albiscapulatus naimii* Salvad. & d'Alb., Br. Neu-Guinea (1 Stück).

Diese Subspecies ist weder im Brit. Cat., noch im Dubois aufgenommen, da die Originalbeschreibung von einem ♀ oder inv. genommen ist, deren Zugehörigkeit nicht feststand. Rothsch. &

Hartert erkennen diese Subspecies an (Nov. Zool. X. p. 478) u. z. mit Rücksicht auf die geringere Flügellänge und den Fundort. Der Weiske-Balg stimmt in diesen beiden genannten Punkten mit den Angaben von Rothsch. & Hartert überein. (Fl. 46·5 mm).

40. *Rhipidura atra* Salvad., Br. Neu-Guinea (1 Stück vom Aroa Fl.) (3 Stück).

41. *Rhipidura rufifrons* Lath., Nord-Queensland (1 Stück).

42. *Rhipidura setosa gularis* Müll. & Schl., Br. Neu-Guinea (St. Joseph Fl.) (1 Stück).

43. *Rhipidura hyperythra* Gray, Br. Neu-Guinea (1 Stück).

44. *Myiagra plumbea* et *rubeculoides* Vig. et Horsf., Br. Neu-Guinea (St. Joseph Fl.) (1 Stück).

45. *Machaerirhynchus flaviventer* Gould, Nord-Queensland (3 Stück).

46. *Machaerirhynchus xanthogenys* Gray, Br. Neu-Guinea (Astrolabe Geb.) (1 Stück).

47. *Machaerirhynchus nigripectus* Schl., Br. Neu-Guinea (1 Stück: Aroa Fl.) (2 Stück).

48. *Arses kaupi* Gould, Nord-Queensland (3 Stück).

49. *Monarcha chalybeocephalus* Garn. Br. Neu-Guinea (St. Joseph Fl.) (1 Stück).

50. *Monarcha trivirgatus gouldi* Gray, Nord-Queensland (2 Stück).

51. *Monarcha leucotis* Gould, Nord-Queensland (1 Stück).

52. *Monarcha melanonotus* Scl., Br. Neu-Guinea (Kabadi-Ebene) (2 Stück).

53. *Monarcha melanopsis* Vieill., Nord-Queensland (2 Stück).

54. *Monarcha periophthalmicus* Sharpe, Br. Neu-Guinea (2 Stück).

55. *Peltops blainvillei* Less. et Garn. Br. Neu-Guinea (1 Stück Aroa Fl.) (2 Stück).

Die Schnabelmafse der vorliegenden Stücke sind etwas geringer als die im Brit. Cat. angeführten, die übrigen eher gröfser. Da mir die Literatur von *Peltops blainvillei minor* Vis. (Ann. Rep. Br. New. Guin. 1894. App. p. 100) aus Süd-Ost-Neu-Guinea nicht zugänglich ist, so kann ich über die eventuelle Zugehörigkeit der Weiske-Bälge zu dieser Subspecies nicht urteilen. Übrigens führt Rothsch. und Hart. (Nov. Zool. X. p. 454) auch aus Br. Neu-Guinea echte *Peltops blainvillei* Less. & Garn. an.

56. *Oreocincla heinei* Cab.? Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (1 Stück).

Der vorliegende und der anscheinend noch nicht bestimmte, aus Tring mir zum Vergleich zur Verfügung gestellte Balg (beide von E. Weiske gesammelt) stimmen mit den typischen Merkmalen

von *Oreocincla heinei* Cab. überein, während die Mafse mehr auf *O. papuensis* Seebohm weisen. Da dem hier im Museum befindlichen Stück die äufsersten Schwanzfedern fehlen, so war eine Bestimmung erst durch den Balg aus dem Tring-Museum, der denselben Fundort hat, möglich. Von *O. papuensis* Seebohm unterscheiden sich die beiden Weiske-Bälge durch die nur schwach ausgeprägten lichten, subterminalen Flecken des Oberkopfes und vor allem dadurch, dafs die Innenfahne der Schwingen an ihrer basalen Hälfte weifs und nicht „buff" ist.

Auf *O. papuensis* Seebohm würden dagegen der Fundort (*O. heinei* soll nur in Australien vorkommen) und, wie gesagt, die Mafse hinweisen, die sich, wie folgt, verhalten:

	Flügel.	Schwanz.	Schnabel.	Lauf.
O. heinei	119·38—132·08 mm,	86·36—96·52,	27·94—31·75,	29·21—29·97.
	Flügel.	Schwanz.	Schnabel.	Lauf.
O. papuensis	111·76 mm,	77·47,	24·13,	28·45
Weiske-Balg Wien: ♀	115 mm,	84,	24,	28·5.
„ „ Tring: ♂	117 mm,	81,	24,	28.

Ramsay hat nach Seebohm (Monogr. of Turd.) auch *O. heinei* für Süd-Ost-Neu-Guinea genannt, was aber Seebohm auf eine Verwechselung mit *O. papuensis* zurückführt.

Falls sich nun bei gröfserem Material in Bezug auf die Mafse Übergänge von den Weiske-Bälgen zu *O. heinei* ergeben, so glaube ich, dafs man dann diese Form auch für S.O. Neu-Guinea annehmen kann; tritt dieser Fall nicht ein, so wäre wohl eine neue Subspecies von *O. heinei* aufzustellen.

57. *Megalurus macrurus* Salvad., Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (1 Stück).

58. *Sericornis citreogularis* Gould, Nord-Queensland (1 Stück).

Nach dem Vergleich mit 2 Bälgen aus Tring ist die Bestimmung des vorliegenden Balges kaum mehr zweifelhaft, obwohl einige Abweichungen von der Beschreibung im Brit. Cat. vorhanden sind; so sind die lichten (dull whitish) Spitzen der mittleren Flügeldecken beim Weiske-Balg und bei einem der Tring-Bälge nicht zu sehen, ferner sind die Unterschwanzdecken bei dem hiesigen Balg und auch bei einem der Bälge aus Tring nicht weifs, sondern weifs mit einem breiten rostbräunlichen Querband. Das eine Stück aus Tring hat übrigens auch grünlich olivebraune Ohrdecken statt schwarze. Mit *Sericornis gutturalis* Vis, wofür mir keine Literatur zugänglich war, konnte ich den vorliegenden Balg noch nicht vergleichen.

59. *Sericornis nigrorufa* Salvad., Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (1 Stück).

60. *Orthonyx spaldingi* Rams., Nord-Queensland (2 Stück).

61. *Cinclosoma ajax* Temm., Br. Neu-Guinea, (St. Josephs Fl.) (2 Stück).

Das eine Stück ist im Verzeichnis als ♀ angegeben, da aber die Flügeldecken teilweise schwarz sind und auch am Vorderhals und der Brust schwarze Federn auftreten, dürfte dieser Balg ziemlich sicher ein junges ♂ sein.

62. *Ifrita coronata* Rothsch., Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (1 Stück).

63. *Eupetes nigricrissus* Salvad., Br. Neu-Guinea (Kabadi Ebene) (1 Stück).

64. *Eupetes castanonotus pulchra* Sharpe, Br. Neu-Guinea (1 Stück: Astrolabe Geb.) (2 Stück).

Nach Ann. Mus. Civ. Gen. XXXVI. 1896 (2. Serie XVI) p. 100 stellt Salvadori *Eupetes castanonotus pulchra* Sharpe wieder auf, nachdem Sharpe selbst diese Subspecies im Br. Cat. VII p. 341 eingezogen hat (vergl. Nov. Zool. X. p. 229). Die Merkmale für die genannte Subspecies sowie ihr Fundort passen sehr gut auf die Weiske-Bälge.

65. *Eupetes incertus* Salvad.? Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (2 Stück).

Der Fundort ist nach Dubois N. W. Neu-Guinea, während die vorliegenden Stücke aus S.O. Neu-Guinea sind. Die dunklen Ränder der weifsen Kehlfedern finden sich nur an den Kehlseiten, während die Kehlmitte einfarbig weifslich ist. Die Schnabel- und Laufmafse sind etwas länger als die im Cat. angegebenen. Erst nach Vergleich mit anderem Material kann eine definitive Bestimmung aufgestellt werden.

66. *Eupetes loriae* Salvad., Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (2 Stück).

Nach dem Verzeichnis als *Eupetes leucostictus* bestimmt; Rotsch. & Hart. fafst *Eupetes loriae* als Subspecies von *E. leucostictus* auf. (Nov. Zool. X. p. 230).

67. *Drymoedus beccarii* Salvad., Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (2 Stück).

Die licht-gelblich-braunen Spitzen der Rumpffedern an den 2 Weiske-Bälgen und an dem einen Tring-Balg sind für *Drymoedus beccarii* Salvad. weder im Brit. Cat. noch bei Salvadori erwähnt. Dagegen findet sich dieses Merkmal in der Beschreibung von *Drymoedus brevirostris* Vis im Ibis 1897, p. 386, welche Beschreibung aber keine nennenswerten Unterschiede von der von *D. beccarii* aufweist bis auf den kurzen Schnabel (13 mm gegenüber 19·05 u. 18 mm für *D. beccarii* bei Salvadori und im Brit. Cat.). Da nun die zwei Stücke von Weiske eine Schnabellänge von 17·5 und 20·5 mm, der Balg aus Tring von 20 mm haben, so sind sie wohl trotz der lichten Rumpffederspitzen als *Drymoedus beccarii* Salvad. aufzufassen.

Die Beschreibung von *Drymoedus brevicauda* Vis (Rep. Orn. Coll. p. 5.) war mir leider nicht zugänglich.

68. *Psophodes crepitans lateralis* North., Nord-Queensland (2 Stück).

69. *Pomatorhinus temporalis* Vig. & Horsf., Nord-Queensland (2 Stück).

Nach dem Weiske-Verzeichnis als *P. rubeculus* bestimmt. Bemerkenswert an den beiden Bälgen ist nur, dafs die Brust nicht weifs, sondern schmutzig crèmefarbig ist und dafs der graue Kopfstreif an der Stirne schmäler ausläuft als an den zwei Stücken aus Tring.

70. *Pomatorhinus isidorii* Less., Br. Neu-Guinea (1 Stück: St. Joseph-Fl.) (2 Stück).

71. *Crateroscelis murina* Temm., Br. Neu-Guinea (1 Stück).

72. *Cracticus quoyi rufescens* Vis, Nord-Queensland (1 Stück).

Nach Nov. Zool. XII. p. 228 ist der vorliegende Balg als *Cr. qu. rufescens* Vis zu bestimmen.

73. *Cracticus leucopterus* Gould, Nord-Queensland (1 Stück).

War im Weiske-Verzeichnis als *Cr. destructor* bestimmt.

74. *Eopsaltria australis* White.? Nord-Queensland (3 Stück).

In Goulds Handbook to the Birds of Australia I. p. 293. heifst es von den ♀, dafs der Rumpf olivfarbig ist, statt gelb. Im Brit. Cat. ist die von Gould in den P. Z. S. 1837, p. 144 beschriebene Species *Eopsaltria parvula* als Weibchen von *E. australis* aufgefafst, welche Form Kehle und Vorderhals grau haben soll. Die zwei vorliegenden ♀ haben zwar olivenfarbige Bürzel, aber die Färbung von Kehle und Hals ist so wie beim ♂ (Kinn und obere Kehle weifslich, Rest der Unterseite gelb), nur weniger lebhaft, stimmen also mit der Beschreibung von Gould für die ♀ von *E. australis* überein. Von Tring erhielt ich zwei Bälge mit olivfarbigem Bürzel, die aber als ♂ bestimmt sind.

Es gibt also entweder eine Form, deren ♂ einen gelben Bürzel haben und deren ♀ einen olivfarbigen Bürzel haben (*E. australis*), dann ist *E. parvula* nicht das ♀ von *E. australis* und die Geschlechtsbestimmung der beiden Tring-Bälge ist nicht richtig; oder die Form mit grauer Kehle und ebensolchem Vorderhals (*E. parvula*) ist das ♀ von *E. australis*, dann ist entweder die gelbbürzelige Form das ♂ und die sonst (bis auf die Bürzelfärbung) sehr ähnlichen Stücke etwas anderes und die Namensbestimmung der Tringbälge nicht richtig oder die olivbürzelige Form ist das ♂, dann ist die Geschlechtsbestimmung der Weiske-Bälge falsch und die gelbbürzelige Form etwas anderes. Die Bestimmung dieser Stücke ist also noch nicht ganz sicher.

75. *Pachycephala schlegeli obscurior* Hart., Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (1 Stück).

76. *Pachycephala fretorum* Kent., Nord-Queensland (1 Stück).

Nach der beiligenden Liste als *P. queenslandica* Rchw. bestimmt; da aber Dubois diese beiden Species indentificiert,

was übrigens auch Reichenow (Ornit. Monatsber. 1899, p. 8) als möglich annimmt, so benenne ich das vorliegende Stück *P. fretorum* Kent. Von den Punkten, in denen sich *P. queenslandica* von *P. melanura* unterscheiden soll, treffen abgesehen von der Schwanzfärbung, die Schnabellänge und der Fundort ein. Das obere Drittel der Schwanzfedern ist olivegrün verwaschen. Ein schwarzer kleiner Kinnfleck wie bei *P. gutturalis* Lath. ist nicht zu bemerken.

77. *Pachycephala soror* Scl., Br. Neu-Guinea (2 Stück: Aroa Fl.) (3 Stück).

78. *Pachycephala falcata* Gould, Nord-Queensland, (2 Stück).

In der Weiske-Liste als *P. pallida* bestimmt, was wegen der Färbung der Unterseite nicht stimmt, da diese bei *P. pallida* „white, faintly tinged with light creamcolour" sein soll, die Weiske-Bälge aber eine ausgesprochene licht bräunliche Unterseite haben. Der eine der Bälge hat verhältnismäfsig dunkle Zügel und Ohrdecken, aber doch nicht so dunkel wie bei den Bälgen von *P. rufiventris* Lath., die ich zum Vergleich von Tring bekommen habe. Auch die Bauchfärbung dieser letztgenannten Species ist entschieden röstlicher als die von *P. falcata.* Ich denke daher, dafs die Weiske-Bälge doch *P. falcata* Gould sind, und nicht *P. rufiventris* Lath, obwohl nach Nov. Zool. XII. p. 230 in Nord-Queensland keine echten *P. falcata* Gould vorkommen sollen.

79. *Pachycephala rufinucha gamblei* Rothsch., Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (2 Stück).

In der Weiske-Liste als *P. rufinucha* bestimmt, aber (abgesehen vom Fundort) reicht das Braun des Hinterkopfes bis in die Mitte des Schädels, wie dies für *P. rufinucha gamblei* beschrieben ist, und dann stimmt die Färbung der Stirnfedern (weifs, meist mit dunkler Mitte) mit den Angaben Rothschilds überein, während nach demselben Autor diese Federn bei *P. rufinucha rufinucha* „uniform whitish grey" sind (Salvadori: Stirn weifslich).

80. *Pachycephala leucostigma* Salvad., Br. Neu-Guinea (1 Stück: Aroa Fl.) (2 Stück).

Die vorliegenden Stücke stimmen gut mit der Beschreibung von Salvadori in Ornit. Pap. e. Molucche, wogegen im Brit. Cat. nicht bemerkt ist, dafs die Strichflecke der Oberseite gegen hinten zu roströtlich werden und die Federn der Unterseite nicht nur dunkel quergebändert, sondern auch dunkel gerandet sein können. Beim ♀ aus Tring sind diese röstlichen Rückenstriche zwar schwach, aber doch deutlich erkenntlich.

81. *Pachycephala (Pachycephalopsis) poliosoma* Sharpe, Br. Neu-Guinea (1 Stück: Aroa Fl.) (2 Stück).

82. *Pachycare flavogrisea* A. B. Meyer, Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (1 Stück).

83. *Climacteris placens* Scl., Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (2 Stück).

84. *Climacteris scandens* Temm., Nord-Queensland (Baron Fl.) (1 Stück).

Nach der Weiske-Liste soll der Balg *Climacteris weiskei* nov. sp. Rchw. sein, was aber nicht stimmt.

85. *Neositta* (*Sitella*) *striata* Gould, Nord-Queensland (2 Stück).
Laut Br. Cat. und Tierreich (Hellmayer) ist es nicht sicher, ob die Stücke mit schwarzer Kehle ♂ sind und die mit weifser, dunkelgestrichelter Kehle ♀ oder umgekehrt. Der eine der vorliegenden Bälge ist ein noch nicht ausgefärbtes Exemplar mit schwarzer Kehle; der schwarze Oberkopf hat in der Mitte, am Vorderkopf und über den Augen braune Federn, die terminale weifsliche Schaftflecken haben; nach dem Brit. Cat. haben die jungen Vögel dunkelbraunen Kopf.

86. *Cyrtostomus frenata* S. Müll., Nord-Queensland (3 Stück).

87. *Myzomela rosenbergi* Schl., Br. Neu-Guinea (1 Stück: Aroa Fl.) (5 Stück).
Im Brit. Cat. heifst es: uppertailcoverts brilliant scarlet; bei Salvadori (Orn. Pap. II. p. 294.): Oberschwanzdecken schwarz, welch letztere Angabe für die zwei ♂♂ stimmt, während bei dem ♀ und einem der jungen Stücke die braunen Oberschwanzdecken etwas mit rot gemischt sind.

88. *Myzomela pectoralis* Gould, Nord-Queensland (1 Stück).

89. *Myzomela nigrita* Gray, Br. Neu-Guinea (Astrolabe-Geb.) (1 Stück).

90. *Myzomela cruentata* A. B. Meyer, Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (1 Stück).

91. *Myzomela eques nymani* Rothsch. & Hart., Br. Neu-Guinea (Brown Fl.) (1 Stück).
Im Weiske-Verzeichnis zwar als *Myzomela eques* angeführt, aber mit der treffenden Bemerkung, dafs der Kehlstreifen breiter ist.

92. *Myzomela obscura* Gould, Nord-Queensland (1 Stück).

93. *Acanthorhynchus tenuirostris* Lath., Nord-Queensland (2 Stück).
Das eine ausgefärbte Stück hat einen sehr blassen braunen Fleck am Vorderhals.

Das zweite Exemplar ist im Verzeichnis nur als *Acanthorhynchus* iuv. unter den Neu-Guinea-Bälgen angeführt, aber „Queensland?" beigesetzt, was auch richtig sein dürfte. Es ist ein noch unausgefärbter, junger Vogel, der mit einem iuv. der hiesigen Balgsammlung ganz übereinstimmt.

94. *Zosterops lateralis vegeta* Hart., Nord-Queensland (1 Stück).

95. *Zosterops crissalis* Sharpe, Br. Neu-Guinea (1 Stück: Astrolabe Geb.) (2 Stück).

Nach dem Verzeichnis als „*Zosterops albiventris* Rchb. subsp. ?" angeführt.

96. *Zosterops delicatula* Sharpe, Br. Neu-Guinea (1 Stück: Astrolabe Geb.) (2 Stück).

97. *Melithreptus lunulatus albigularis* Gould, Br. Neu-Guinea (1 Stück: St. Joseph Fl.) (2 Stück) Nord-Queensland (1 Stück).

Der Balg aus Nord-Queensland ist in der Liste als *Melithreptus lunulatus* Shaw. angeführt; da er sich aber von den beiden anderen Bälgen in nichts unterscheidet und so wie diese das Kinn rein weifs hat, so ist er jedenfalls auch als *M. lunulatus albigularis* Gould aufzufassen.

98. *Glycyphila ocularis* Gould, Nord-Queensland (1 Stück).

99. *Ptilotis analoga orientalis* A. B. Meyer, Br. Neu-Guinea, (2 Stück), Nord-Queensland? (1 Stück).

Nach der Liste *Ptilotis gracilis.* Die Bestimmung dieser Bälge als *P. analoga orientalis* war mir erst nach Vergleich mit mehreren Stücken aus Tring möglich. Diese Subspecies ist nicht im Dubois enthalten (vergl. Journ. f. Orn. 1894 u. Nov. Zool. X.).

Nord-Queensland ist zwar als Fundort für diese Subspecies nicht angegeben, doch kann ich keinen Unterschied zwischen dem Stück von diesem Fundort und den beiden anderen finden.

100. *Ptilotis analoga* Rchb. (subsp.?) (*notata* Gould?), Br. Neu-Guinea (St. Joseph Fl.) (1 Stück) Nord-Queensland (2 Stück).

Nach Dubois müfsten dem Fundort nach die beiden Bälge aus N. Queensland *P. a. notata* Gould sein, der aus Br. Neu-Guinea *P. a. analoga* Rchb., ich kann aber keine Unterschiede zwischen den Bälgen finden.

Die drei als *P. analoga analoga* bestimmten Stücke aus Tring sind etwas kleiner als die Weiske-Bälge; einer stammt vom Cap York, die zwei andern von Süd- und Südost-Neuguinea, letztere haben den Vermerk „notata Gould". Bei der Unklarheit der Verhältnisse unterlasse ich es vorläufig, eine subspecifische Bestimmung vorzunehmen.

101. *Ptilotis frenata* Rams. Nord-Queensland, (2 Stück).

102. *Ptilotis subfrenata* Salvad., Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (1 Stück).

Nach der Weiske-Liste: „*Ptilotis* sp. nov.?". Ohne mich aus Mangel an Vergleichsmaterial entscheiden zu wollen, halte ich aber diesen Balg für *Ptilotis subfrenata* Salvad. Der einzige Punkt, der mit der Beschreibung nicht stimmt, ist der, dafs der Vorderkopf grau sein soll, während bei dem Weiskebalg der ganze Oberkopf gleichmäfsig gefärbt ist, die Basen grau, die Spitzen olivebräunlich; die Mafse stimmen auffallend gut.

103. *Ptilotis flavistriata* Gould, Nord-Queensland (1 Stück).

Nach der Liste: *Ptilotis macleayana* Rams. Nach Vergleich der beiden Originalbeschreibungen (Proc. Lin. Soc. N. S. Wales, I. 1876, p. 10 und P. Z. S. 1875, p. 315) und der betreffenden im Brit. Cat. stimmt der Weiske-Balg besser mit *P. flavistriata* überein, bes. sind die Ohrdecken „hoary" (silberig eisgrau), wie bei *P. flavistriata* und nicht „wax yellow" wie bei *P. macleayana.* Übrigens sind die Unterschiede in beiden Beschreibungen gering und werden beide Species im Ibis 1900 (p. 633) von Robinson und Laverock identificiert (nicht so bei Dubois). Zwei Stücke von *P. macleayana*, die mir von Tring gesandt wurden, stimmen sehr gut mit dem Weiske-Balg überein und sind auch die meist sehr spärlichen Ohrdecken eher silberiggrau als gelb. Auch hierüber kann nur ein gröfseres Material entscheiden.

104. *Ptilotis polygramma* Gray, Br. Neu-Guinea (2 Stück).

105. *Ptilotis chrysops* Lath., Nord-Queensland (1 Stück).

106. *Ptilotis chrysotis saturatior* Rothsch. & Hart., Br. Neu-Guinea (St. Joseph Fl.) (1 Stück).

Nach der Liste: *Ptilotis chrysotis.*

107. *Ptilotis flava* Gould, Nord-Queensland (1 Stück).

108. *Ptilotis plumbea* Salvad., Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (1 Stück).

109. *Ptilotis cinerea* Scl., Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (1 Stück).

Da die Unterseite kaum gefleckt ist, so dürfte der Balg von einem jungen Vogel herrühren; die Schulterfedern haben grünliche Ränder, was zwar im Brit. Cat. nicht erwähnt ist, aber bei einem Balg der hiesigen Sammlung auch etwas bemerkbar ist.

110. *Ptilotis guisei* Vis., Br. Neu-Guinea (1 Stück: Aroa Fl.) (2 Stück).

Die Richtigkeit der Bestimmung konnte aus Mangel an der Literatur (Rep. Orn. Coll. 1894, p. 5) und an Vergleichsmaterial nicht controlliert werden.

111. *Melilestes megarhynchus* Gray, Br. Neu-Guinea, (1 Stück).

112. *Melilestes poliopterus* Sharpe, Br. Neu-Guinea (1 Stück).

113. *Meliornis sericea* Gould, Nord-Queensland, (2 Stück).

114. *Entomyza cyanotis harterti* Rob. & Lav., Nord-Queensland (2 Stück).

Der schwärzliche Kehlbrustfleck hat einen leichten Silberglanz, der auch bei *Entomyza cyanotis* Lath. bemerkbar ist. Nach Vergleich der beiden Bälge von *E. c. harterti* mit Stücken von *E. cyanotis* aus der hiesigen Sammlung scheint bei der Subspecies *E. c. harterti* der Kehlbrustfleck kleiner und weniger weit auf die Brust sich erstreckend zu sein als bei *E. cyanotis.*

115. *Philemon corniculatus* Lath., Nord-Queensland (2 Stück).

Nach dem Weiske-Verzeichnis: „*Ph. corn.* var. *minor*". Da mir weder Weiske noch Reichenow über die Autorschaft und Literatur dieser Subspecies etwas mitteilen konnten, so mufs ich diese Subspecies als nichtexistierend betrachten, umsomehr, als die Mafse der Weiske-Bälge mit denen des Brit. Cat. stimmen. Ein Stück in der hiesigen Sammlung hat dunklere Brustseiten und überhaupt eine dunklere Oberseite, was aber, wie Rothsch. & Hart. (Nov. Zool. X, p. 449) für ***Ph. aruensis*** A. B. Meyer und für ***Ph. novae-guineae*** S. Müll. angeben, vom Alter der Federn abhängt.

116. *Philemon novae-guineae* S. Müll., Br. Neu-Guinea (St. Joseph Fl.) (1 Stück).

Nach der Weiske-Liste: „*Philemon* ähnlich *novae-guineae*, kleiner und blasser."

Nach den gröfstenteils kahlen Halsseiten (Schlüssel des Brit. Cat.) und den laut Brit. Cat. für ***Ph. buceroides*** Sw. charakteristischen scharf zugespitzten, mit borstenförmigen Schaftenden versehenen Kopffedern hätte der Weiske-Balg als ***Ph. buceroides*** Sw. bestimmt werden müssen, obwohl als Fundort für ***Ph. buceroides*** Cape York angegeben wird. Aber sowohl die Form der Kopffedern als die Nacktheit des Halses dürften Merkmale sein, die hier sehr vom Alter des Tieres und der Abnützung des Federkleides abhängen und sowohl bei ***Ph. novae-guineae*** als bei ***Ph. buceroides*** vorkommen.

Schnabel- und Laufmafse des vorliegenden Stückes passen zu den für ***Ph. novae-guineae*** angegebenen. Der verhältnismäfsig lichtere Ton und der rötlichere Stich des Gefieders bei dem fraglichen Balg hängt, wie bei der vorhergehenden Species angeführt, vom Alter des Gefieders ab; frische Federn sind dunkler.

Das Horn ist gleich dem von Stücken von ***Ph. novae-guineae*** und ***Ph. timoriensis*** S. Müll. aus der hiesigen Sammlung und kleiner als das von ***Ph. buceroides.***

Mit ***Ph. aruensis*** A. B. Meyer (Zeitschr. f. d. ges. Ornith. 1884 p. 216), welchen Rothsch. & Hart. mit ***Ph. novae-guineae*** identificiert, würde der Umstand, dafs der Schwanz kürzer als der von ***Ph. timoriensis*** ist, stimmen.

Was ***Ph. novae-guineae subtuberosa*** Hart. von der Fergusson-Gruppe betrifft, so soll sich diese Subspecies nach Nov. Zool. III. p. 238 durch kleineren Höcker und kaum oder gar nicht sichtbare blasse Schwanzfederenden von ***Ph. novae-guineac*** unterscheiden. Der Weiske-Balg hat aber den Höcker so wie die Vergleichsstücke von ***Ph. novae-guineae***; der Schwanz ist dagegen so abgestofsen, dafs man nichts über die Färbung der Federenden sagen kann.

Ich glaube, dafs der vorliegende Balg als ***Philemon novae-guineae*** S. Müll. zu bestimmen ist.

Übrigens scheinen mir die Unterschiede der Formen ***Ph. buceroides*** Sw., ***Ph. timoriensis*** S. Müll. und ***Ph. novae-guineae***

S. Müll. vielfach auf variablen Merkmalen des Alters und der Jahreszeiten zu beruhen.

117. *Melidectes torquatus emilii* A. B. Meyer, Br. Neu-Guinea (3 Stück).

Wie Meyer (Zeitsch. f. d. ges. Orn. III. 1886 p. 22) erwähnt, ist *M. torquatus emilii* deutlich von *M. torquatus* Scl. zu unterscheiden, wie auch die der Originalbeschreibung beigegebene Abbildung von *M. torquatus* (P. Z. S. 1873) zeigt.

Gadow beschreibt im Brit. Cat. unter dem Namen *M. torquatus* Scl. nicht diese Form, sondern *M. torquatus emilii* A. B. Meyer, wie auch schon Sharpe im Journ. Linn. Soc. XVI. 1882, p. 438 getan hat. Der eigentliche *M. torquatus* Scl. ist im Br. Cat. gar nicht enthalten, und die dort sich findende Beschreibung mufs auf *M. torquatus emilii* A. B. Meyer bezogen werden. *M. torquatus* unterscheidet sich dadurch von *M. t. emilii*, dafs die Brust bei ersterem weifs ist und nur unterhalb der schwarzen Binde ein zimmtfarbener Anflug vorhanden ist, während bei *M. t. emilii* die ganze Brust zimmtfarben ist; ferner ist bei *M. t. emilii* der weifse Kehlfleck kleiner und die nackten Stellen an der Unterkieferbasis viel gröfser und endlich findet sich aufser dem auch bei *M. torquatus* vorhandenen kleinen Lappen am Mundwinkel noch ein viel gröfserer und deutlicherer am Ende der nackten Stelle, den weifsen Kehlfleck begrenzend.

Die bei noch nicht stark abgeriebenen Schwungfedern sehr deutlichen terminalen weifsen Aufsenränder sind weder für *M. torquatus* Scl. noch für *M. t. emilii* A. B. Meyer erwähnt.

118. *Euthyrhynchus fulvigula meyeri* Salvad., Br. Neu-Guinea (1 Stück).

119. *Melirrhophetes belfordi* Vis., Br. Neu-Guinea (3 Stück: Aroa Fl.) (4 Stück).

Da mir die Originalbeschreibung (Rep. Brit. New-Guinea App. p. 111) nicht zugänglich war, konnten die Bälge mit dieser zwar nicht verglichen werden, aber die von Tring mir gesandten Vergleichsstücke bestätigen die Bestimmung.

120. *Dicaeum hirundinaceum* Shaw Nodd. Nord-Queensland (1 Stück).

121. *Oreocharis arfaki* A. B. Meyer, Br. Neu-Guinea (2 Stück: Aroa Fl.) (4 Stück).

Die sich auf ein ♂ beziehende Originalbeschreibung und die Angaben für das ♂ im Brit. Cat., sowie die Beschreibung des ♀ von Rothsch. & Hart. (Nov. Zool. X. p. 479) stimmen völlig mit den 2 ♂ und 2 ♀ der Collection Weiske überein.

Dagegen ist die Beschreibung des ♀ im Brit. Cat. und die des ♂ bei Salvadori (Orn. Pap. II. p. 289) nicht hiermit in Einklang zu bringen. Nach dem Cat. würde das ♀ sich vom ♂ nur durch die grauen Wangen und Hals unterscheiden, nach Salvadori

würde das ♂ wie das ♀ ausschauen, nur Wangen und Vorderhals schwarz statt grau sein.

Beides ist zumindestens äufserst unvollständig bei der grofsen Differenz die zwischen ♂ und ♀ hier vorliegt.

122. ***Pardalotus melanocephalus*** Gould, Nord-Queensland (2 Stück).

123. *Melanocharis bicolor* Rams., Br. Neu-Guinea (2 Stück).

Die zwei vorliegenden ♀ sind nach der Liste als ***Pristorhamphus versteri*** bestimmt.

Die ♀ der *Melanocharis*arten sind sehr ähnlich untereinander und daher sehr schwer zu bestimmen. Mir lagen zum Vergleich von Bälgen aus Tring je 2 ♀ von *M. niger* Less., *M. chloroptera* Salvad. und *M. bicolor* Rams. vor. Der Oberkopf von *M. chloroptera* hat nicht den ölgrünen Anflug, wie die Weiske-Bälge und die 2 anderen Subspecies; bei *M. niger* scheint die Mitte des Abdomens auffallend licht (gelblichweifs) zu sein, was auch nicht für die Weiske-Stücke pafst; es dürften diese also als *M. bicolor* Rams. zu bestimmen sein, was auch in Bezug auf den Fundort (Nov. Zool. XIV. p. 477) richtig sein würde.

124. *Melanocharis striativentris* Salvad., Br. Neu-Guinea (1 Stück: Aroa Fl., 1 Stück? Aroa Fl.) (2 Stück).

125. *Pristorhamphus versteri* Finsch., Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (1 Stück).

Nach der Originaletikette wäre das vorliegende Stück ein ♂. Die äufseren Merkmale jedoch sprechen alle dafür, dafs der Balg ein ♀ ist; nur die Flügellänge (63 mm) würde für ein ♂ sprechen, da Rothsch. & Hart. (Nov. Zool. X. p. 217) angeben, dafs die ♀ längere Flügel haben als die ♂ (♀ 70 mm, ♂ 63, oder nach Sharpe ♀ 67·31, ♂ 62·23 oder nach Bälgen aus Tring ♀ 69, ♂ 61 mm).

126. ***Paramythia*** *montium* Vis., Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (1 Stück.)

127. *Artamus leucogaster* Val., Nord-Queensland (1 Stück).

128. *Artamus maximus* A. B. Meyer, Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (1 Stück).

Nach dem Brit. Cat. sollen die Schwanzfedern schmal weifs gerändert sein, was bei dem vorliegenden Stück nicht zutrifft, aber auch in der Originalbeschreibung nicht vermerkt ist.

129. *Artamus minor* Vieill., Nord-Queensland (2 Stück).

130. *Calornis metallica* Temm., Nord-Queensland (1 Stück).

131. *Stictoptera bichenovii* Vig. et Horsf., Nord-Queensland (1 Stück).

132. *Munia castaneithorax* Gould, Nord-Queensland (2 Stück).

133. *Munia caniceps* Salvad., Br. Neu-Guinea (1 Stück: St. Josephs River) (2 Stück).

134. *Munia scratchleyana* Sharpe, Br. Neu-Guinea (1 Stück: Aroa Fl.) (2 Stück).

Nach dem Weiske-Verzeichnis zu *Munia caniceps* gezogen. Durch die lichtere Färbung der Flanken und Brust sticht das wie bei *M. caniceps* schwarze Abdomen auffallend ab.

135. *Erythrura trichroa papuana* Hart., Br. Neu-Guinea (Brown-Fl., Aroa-Fl., Kabadi) (3 Stück).

Nach dem Weiske-Verzeichnis: *Erythrura modesta* Wall., nach dem Fundort wohl *E. tr. papuana* Hart.

136. *Melampitta* (*Coracopitta*) *lugubris* Rsbg., Br. Neu-Guinea (Aroa-Fl.) (1 Stück).

137. *Collocalia fuciphaga* Thunb., Br. Neu-Guinea (Aroa-Fl.) (1 Stück).

138. *Collocalia esculenta* L., Br. Neu-Guinea (Astrolabe-Geb.) (1 Stück).

139. *Macropteryx mystacea* Less., Br. Neu-Guinea (1 Stück).

140. *Caprimulgus macrourus* Horsf., Br. Neu-Guinea (Astrolabe-Geb.) und Nord-Queensland (2 Stück).

141. ***Podargus papuensis*** Q. G., Br. Neu-Guinea (2 Stück).

142. ***Podargus strigoides phalaenoides*** Gould, Nord-Queensland (1 Stück).

Nach der Weiske-Liste ***P. strigoides cuvieri*** Vig. et Horsf., welche Subspecies nach Dubois eingezogen ist. Nach Nov. Zool. XII, p. 215 ist ***P. phalaenoides*** Gould aller Wahrscheinlichkeit nach eine westliche und nördliche Rasse von ***P. strigoides*** Lath. Die zwei vorliegenden Stücke sind nach dem Fundort und nach der Gröfse jedenfalls ***Podargus strigoides phalaenoides*** Gould.

143. ***Podargus ocellatus*** Q. G., Br. Neu-Guinea (Astrolabe-Geb.) (1 Stück).

144. ***Aegotheles insignis pulcher*** Hart., Br. Neu-Guinea (Aroa-Fl.) (1 Stück).

Nach Nov. Zool. XIV, p. 456 ist die Farbe, die Zahl der Schwanzbänder (im vorliegenden Fall circa 16 Stück) und die Flügellänge sehr variabel.

145. ***Aegotheles bennetti*** Salvad. et d'Alb., Br. Neu-Guinea (Astrolabe-Geb.) (1 Stück).

146. ***Aegotheles novae-hollandiae*** Lath., Nord-Queensland (1 Stück).

147. *Clytoceyx rex* Sharpe, Br. Neu-Guinea (1 Stück: Bailala Fl., Golf of Papua) (2 Stück).

148. *Calliechthrus leucolophus* S. Müll., Br. Neu-Guinea (Astrolabe-Geb.) (1 Stück).

149. *Cuculus poliocephalus* Lath., Br. Neu-Guinea (St. Josephs-Fl.) (2 Stück).

Die Flügellänge soll nach dem Schlüssel im Brit. Cat. nicht über 7·8 inch. gehen, die beiden Stücke messen aber Fl. 8·07 und 8·285 inch. resp. 205 und 213 mm.

150. *Cuculus pallidus* Lath., Nord-Queensland (1 Stück).

151. *Cacomantis variolosus* Horsf., Nord-Queensland (1 Stück).

152. *Cacomantis insperatus* Gould, Br. Neu-Guinea (Astrolabe-Geb. und St. Josephs-Fl.) (2 Stück).

153. *Chrysococcyx meyeri* Salvad., Br. Neu-Guinea (Aroa-Fl.) (2 Stück).

154. *Chrysococcyx ruficollis* Salvad., Br. Neu-Guinea (Aroa-Fl.) (1 Stück).

Die Färbung der Schwanzfedern soll nach dem Brit. Cat. so sein, dafs die lichten Bänder ganz röstlich sind, ohne weifse Flecken.

Das vorliegende Stück hat aber die Schwanzfärbung wie sie in den Nov. Zool. XIV, p. 438 angeführt ist. Hinzuzufügen wäre nur noch, dafs an den äufsersten Steuerfedern bei dem Weiske-Balg auch die weifsen Flecken der Aufsenfahne teilweise roströtlich gerandet sind (nicht nur an der Innenfahne) und dafs das zweite Federpaar nur 1 rostrotes Band hat (Nov. Zool.: „usually two rufous cinnamon bars"). Auch die 3. und 4. Steuerfeder von aufsen hat, bei immer kleiner werdendem, auf die Innenfahne beschränktem, weifsem Spitzenfleck, auf der Innenfahne einen rostroten Fleck; der übrige Teil dieser Federn ist schwarzbraun, an der Aufsenfahne und neben dem rostfarbenen Fleck auch an der Innenfahne leicht metallisch glänzend. Alle Federn mit Ausnahme der äufsersten sind vor der Spitze matter und dunkler, ein mehr oder weniger deutliches Band zeigend und haben rostfarbene Aufsensäume.

155. *Eudynamis cyanocephala* Lath., Br. Neu-Guinea (Kerema, Golf of Papua und Astrolabe Geb.) (2 Stück).

156. *Chalcopsitta scintillatus chloroptera* Salvad., Br. Neu-Guinea, (2 Stück).

157. *Eos fuscata* Blyth., Br. Neu-Guinea (1 Stück).

158. *Hypocharmosyna wilhelminae* Meyer, Br. Neu-Guinea (Aroa-Fl.) (1 Stück).

159. *Neopsittacus muschenbroeki* Rsbg., Br. Neu-Guinea (Aroa-Fl.) (1 Stück).

160. *Cyclopsitta cervicalis* Salvad. et d'Alb., Br. Neu-Guinea (St. Josephs-Fl.) (1 Stück).

161. *Cyclopsitta maccoyi* Gould, Nord-Queensland (2 Stück).

162. *Cyclopsitta suavissima* Scl., Br. Neu-Guinea, (1 Stück: Astrolabe Geb.) (2 Stück).

163. *Psitacella brehmi* Rsbg., Br. Neu-Guinea (Aroa-Fl.) (1 Stück).

Nach der Weiske-Liste *P. brehmi pallida* A. B. Meyer, aber nach Vergleich mit Bälgen aus Tring ist das vorliegende Stück *Psitacella brehmi* Rsbg.

164. *Psitacella madaraszi* A. B. Meyer, Br. Neu-Guinea (1 Stück: Aroa Fl.) (2 Stück).

Was das vorliegende ♀ betrifft, so ist es nach dem Brit. Cat. fraglich, ob die als ♀ von *P. madaraszi* beschriebene Form wirklich zu dieser Species gehört.

165. *Coturnix pectoralis* Gould, Nord-Queensland (1 Stück).

166. *Talegallus jobiensis* A. B. Meyer, Br. Neu-Guinea (Kabadi) (1 Stück).

167. *Rallina tricolor* Gray, Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (1 Stück).

168. *Rallicula forbesi* Sharpe, Br. Neu-Guinea (Aroa Fl.) (2 Stück).

169. *Zonerodius heliosylus* Less., Br. Neu-Guinea (St. Josephs Fl.) (1 Stück).

170. *Nettopus pulchellus* Gould, Br. Neu-Guinea (1 Stück).

171. *Anas* (*Elasmonetta*) *chlorotis* Gray? Nord-Queensland (1 Stück).

Als Fundort für diese Species ist zwar Neu-Seeland, Chatam Ins. und ?Aukland-Ins. angegeben, aber nach Schlüssel und Beschreibung im Brit. Cat. konnte ich das vorliegende Stück nicht anders bestimmen. Wenn die Bestimmung richtig ist, was ich erst nach Vergleich mit anderen Exemplaren, die wir hier leider nicht haben, constatieren kann, so wäre der fragliche Balg der eines ♂ iuv., das weifse Halsband fehlt zwar, aber der grüne Schimmer am Kopf ist schon etwas vorhanden; die weifsen Flecken an der Basis der Unterschwanzdecken sind nicht zu sehen.

172. *Querquedula* (*Nettion*) *castanea* Eyton, Nord-Queensland (1 Stück).

Die Federränder der ganzen Unterseite, des Kopfes und Halses, mit einem Wort, die Ränder jener Federn, die beim Schwimmen und Gründeln immer mit dem Wasser in Berührung kommen, sind auffallend stark rostrot.

173. *Malacorhynchus membranaceus* Lath., Nord-Queensland (1 Stück).

174. *Dromaeus* sp. pull., Nord-Queensland (1 Stück).

Dürfte nach dem Fundort wohl *Dromaeus novaehollandiae* Lath. sein.

175. *Casuarius* sp. pull., Nord-Queensland (1 Stück).

Dürfte dem Fundort nach *Casuarius emeu australis* Wall. sein.

Zum Schlufs sei noch dem Rothschild-Museum in Tring für die durch Herrn Dr. Ernst Hartert leihweise Überlassung einer gröfseren Anzahl von Bälgen zu Vergleichszwecken mein bester Dank ausgesprochen.
